



PRESSEINFORMATION

Patienten-Arzt-Forum am 10. Mai 2014 in der Urania in Berlin

Krebs: Selbstbestimmung und Patientenkompetenz
Krebspatienten wollen bei der Behandlung mitentscheiden. Doch wer von den Standardtherapien abweicht, ist oft großem Druck ausgesetzt. Dabei haben Patienten die Wahl, von welchem Arzt und mit welchen Therapien sie sich behandeln lassen. Beim Patienten-Arzt-Forum der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr (GfBK) am 10. Mai in der Urania in Berlin steht die individuelle, ganzheitliche Krebstherapie im Mittelpunkt.

Heidelberg, 5.05.2014

Viele an Krebs erkrankte Menschen wollen die Leitlinientherapie durch biologische Verfahren ergänzen oder ersetzen. Doch Patienten, die etwa von den Standards Chemotherapie und Bestrahlung abweichen wollen, ernten Unverständnis, bekommen oft starken Druck durch die behandelnden Onkologen - bis hin zu Drohungen. Das verunsichert Patienten in ihrer Entscheidung.

„Das Recht auf Selbstbestimmung ist verfassungsrechtlich garantiert. Patienten haben deshalb die Wahl, von welchem Arzt und mit welchen Therapien sie sich behandeln lassen wollen“, sagt der Fachanwalt für Medizinrecht, Dr. Frank Breitzkreutz. In seinem Vortrag auf dem Patienten-Arzt-Forum in Berlin beleuchtet er „Selbstbestimmung und Therapiefreiheit“ aus rechtlicher Sicht.

Eine auf den Einzelnen eingehende Krebstherapie und Patientenkompetenz sind die Kernthemen des eintägigen Forums am 10. Mai in der Urania. „Im Patienten liegt nicht nur das Potenzial, in eine Krankheit oder Krise zu geraten, sondern auch das Potenzial, aus dieser wieder herauszufinden“, sagt Professor Dr. med. Gerd Nagel. Der ehemalige Präsident der Deutschen Krebsgesellschaft hält den Hauptvortrag auf dem Forum. In der Kraft zur Selbstheilung liegt für Prof. Dr. Nagel ein riesiges, weitgehend ungenutztes Reservoir therapeutischer Möglichkeiten.

Den individuellen Heilungsweg bei Krebs finden

„Patentrezepte zur Heilung der Krebserkrankung gibt es nicht, weder von Seiten der wissenschaftlich-onkologischen Medizin noch von Seiten einer ganzheitlich-komplementär ausgerichteten Heilkunde“, sagt Dr. med. György Irmey. Für den Ärztlichen Direktor der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr ist wichtig, dass „Patienten die Verantwortung für sich und ihre Behandlung übernehmen.“ Das erhöhe die Wirksamkeit der Behandlung und verbessere die Chancen auf Genesung.

Fortsetzung...

Presseinformation

Einige Betroffene berichten in einem Seminar, wie sie ihre Krebserkrankung individuell bewältigen – und was sie dabei besonders unterstützt hat.

Ein Forum für Patienten und Angehörige

Der Titel „Patienten-Arzt-Forum“ ist für die Veranstalter Programm. Im Mittelpunkt der eintägigen Veranstaltung stehen Patienten und Angehörige. Sie können sich in Vorträgen und Seminaren über biologisch-naturheilkundliche Krebstherapien informieren. In verschiedenen Kursen erproben sie praktisch, wie sie zum Beispiel ihre Selbstheilungskräfte aktivieren.

Mit über 20.000 Mitgliedern und Förderern ist die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr (GfBK) die größte Beratungsorganisation für ganzheitliche Medizin gegen Krebs im deutschsprachigen Raum. Sie setzt in der ganzheitlichen, biologischen Behandlung auf die vier Säulen: psychische Stabilisierung, körperliche Aktivierung, Ernährung und Stoffwechsel sowie Stärkung und Regulation des Immunsystems.

Das Programm im Internet: www.biokrebs.de/kongress

Termin und Veranstaltungsort

Samstag, 10. Mai 2014, 9:00–19:00 Uhr
URANIA Berlin, An der Urania 17, 10787 Berlin

Teilnahmegebühren

Die Vorträge, Kurse und Seminare können vor Ort einzeln gebucht werden

Pressekontakt

Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V. (GfBK)
Rainer Lange, Pressereferent
06221 - 433-2108 Mobil: 0170-2351155
presse@biokrebs.de

Die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V. (GfBK) ist ein unabhängiger, gemeinnütziger Verein, der Krebspatienten, Angehörige und Therapeuten unterstützt.

Mit 25 000 Mitgliedern und Förderern ist sie die größte Beratungsorganisation für ganzheitliche Medizin gegen Krebs im deutschsprachigen Raum.

Die GfBK setzt sich ein für eine individuelle, menschliche Krebstherapie, in der naturheilkundliche Methoden besonders berücksichtigt werden. Die Gesellschaft berät kostenfrei und unabhängig über bewährte biologische Therapieverfahren. Die Arbeit wird ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge und private Spenden finanziert. Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) hat der GfBK das Spendensiegel zuerkannt.